

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und
Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>

Wolffenbüttel, 1670

VD17 VD17 23:281849E

Die Sonntags-Ruhe

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

156 Die Sontags Ruhe.

mit himlischem Troste mein Herze begießen
zu Gotte mich kehren:

Weil nun der Tag erschienen/
der heilig unserm Gott/
darinn wir sollen dienen
dem Herren Zebaoth.



Nunruhe / meine Seel! laß alle
und suche / diesen Tag in Gott dich



Arbeit liegen:) Laß alle Weltgeschäfte aus
zuver. gnügen.



Deinen

deinen Sinnen gehn/und laß heut dein

Gemüt auf deinen Gott nur sehn. Ge.

heilig werd dein Nam! den wil ich heut

deinen

mit



mit Lob er-he-ben/und dir/mein liebster Gott!



zu Ehren nur allei-ne leben.



✻(XXXIV.)✻

Nun ruhe / meine Seel! laß alle Arbeit
liegen/
und suche / diesen Tag in Gott dich zu ver-
gnügen.

Laß alle Welt-geschäft' aus deinen Sinnen
und laß heut dein Gemüt auf deinen Gott
nur sehn.

Ge

Die Sonntags-Ruhe. 159

Geheiligt werd dein Nam! den wil
ich heut mit Lob erheben /
und Dir / mein liebster Gott / zu Ehren
nur alleine leben.

2. Gott wil heut seine Ruh in deinem Herzen
haben /
und zu dir kehren ein / mit seinen Gnaden-
gaben :

Drum ruhe / liebe Seel / bey dem / der dei-
ne Ruh / (te zu.

entschlage dich der Welt / flich deinem Got.

Geheiligt werd dein Nam! den wil
ich heut mit Lob erheben /
und dir / mein liebster Gott / zu Ehren
nur alleine leben.

3. Heut soll kein Welt-gedant in deinen Sin-
nen schweben.

Heut deine Seel muß **GOTT** den grösten
Raum eingeben :

daß Er in dir allein ja seine Ruh empfind.
Mit Andacht diene ihm / treib von dir dei-
ne Sünd.

Geheiligt werd dein Nam! den wil
ich heut mit Lob erheben /
und dir / mein liebster Gott / zu Ehren
nur alleine leben.

4. Lob

4. Lob ihn mit aller Macht/preis ihn mit deinem Munde.

Bring ihm dein Opfer heut / aus rechtem Herzens-grunde.

Sing Gott dein Lobgesang / und preise seine Güt.

Dank ihm aus ganzer Kraft / mit heiligem Gemüt.

Geheiligt werd dein Nam! den wil ich heut mit Lob erheben / und dir / mein liebster Gott / zu Ehren nur alleine leben.

5. Nun du in Gotte ruhst / verbleibet dir verborren

dein Unglück / deine Plag / samt deinen großen Sorgen.

Du legest alles ab / und ruhst in GOTT allein /

der dich in seine Ruh heut gänzlich schließ (set ein.

Geheiligt werd dein Nam! den wil ich heut mit Lob erheben / und dir / mein liebster Gott / zu Ehren nur alleine leben.

6. Du bist heut aus der Welt / du bist nun ganz befreyet

von allem Sorgen-last / mir Ruhe ganz erneuet; du

du weißt von keinem Creuz / du weißt von
keiner Noht:

weil du nun ganz und gar heutzuhin
deinem Gott.

Geheiligt werd dein Nam! den wil ich
heutz mit Lob erheben /
und dir / mein liebster Gott / zu Ehren
nur alleine leben.

7. Ach! wann doch dieser Tag möcht alle
Tag erscheinen!
so dörfte / liebe Seel / dein Herz nicht also
weinen;

so wäre dein müß allzeit in Ruh verkehrt/
und deine Seligkeit zu jeder Stund ver-
mehrt.

Geheiligt werd dein Nam! den wil ich
heutz mit Lob erheben /
und dir / mein liebster Gott / zu Ehren
nur alleine leben.

8. Doch sey vergnügt hiemit / daß dir ein
Tag gegeben/
darinn du aus der Welt kanst ganz in Got-
te leben.

Gebrauch denselben recht / und warte die-
ser Zeit / (Zeit.
dadubey Gott in Ruh wirst seyn in Ewig-
Ge-

Geheiligt werd dein Nam! den wir
ich heut mit Lob erheben/
und dir/mein liebster Gott/zu Ehren
nur alleine leben.

9. Wol dir/wann dieser Tag dich recht berei-
tet findet!

Wol dir/wann deine Ruh in Gotte nicht
verschwindet!

Wol dir/wann wachend dich dein Gott
gefunden hat!

Wol dir/wann heut dein Herz kan singen
in der That:

Geheiligt werd dein Nam! den wir
ich heut mit Lob erheben/
und dir/mein liebster Gott/zu Ehren
nur alleine leben.



Sorgen ist der größte Schmerze der be-



magt